

Zweitmeinung bei Krebsdiagnose

Neuer Kooperation zwischen der Salus Betriebskrankenkasse und dem Universitätsklinikum Heidelberg gestartet

Neu-Isenburg, 1. Oktober 2018

Versicherte der Salus Betriebskrankenkasse können bei Feststellung einer Krebsdiagnose eine Zweitmeinung am Nationalen Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) in Heidelberg einholen. Der Kooperationsvertrag ist seit dem 1.10.2018 gültig und garantiert Betroffenen ein standardisiertes Zweitmeinungsverfahren, welches für Versicherte der Krankenkasse kostenfrei ist.

Wenn die Diagnose „Krebs“ lautet, verändert sich schlagartig alles – oft müssen schnell wichtige Entscheidungen getroffen werden. Viele Betroffene würden gern eine zweite Meinung zu den Behandlungsoptionen hören, fühlen sich aber unsicher, was den Ablauf und die Kosten eines derartigen Verfahrens angeht. Hier bietet die Salus BKK ihren Versicherten mit einem neuen Angebot eine neue Möglichkeit.

Gegenstand des Vertrags ist eine Beratung von Patienten mit einer Tumor-Erstdiagnose bzw. einer Tumor-Rezidivdiagnose jeweils vor Therapiebeginn. Nach Ausfüllen eines im Patientenzentrum des NCT erhältlichen Formulars und Einreichung der Unterlagen am NCT Heidelberg, werden die Daten geprüft und es wird zeitnah ein Termin zur persönlichen Vorstellung vereinbart. Im Anschluss an die Vorstellung in einer der Spezialsprechstunden wird über eine Therapieempfehlung zusätzlich interdisziplinär zwischen Experten der Medizinischen Onkologie, Strahlentherapie, Chirurgie, Pathologie sowie weiteren Spezialisten beraten und dem Patienten im Anschluss auf dem Postweg zugeschickt. In die zweite Beurteilung der Befunde sollten die Patienten möglichst ihre behandelnden Ärzte einbinden. Ziel des Vertrages ist es, dass die Patienten nach Einholen einer Zweitmeinung in Heidelberg wieder wohnortnah von ihren heimischen Ärzten betreut werden. Auch die Therapieentscheidung liegt final beim Betroffenen.

„Mit unserem Angebot, stellen wir sicher, dass unsere Versicherten die Sicherheit bekommen, die Sie benötigen, um eine fundierte Entscheidung bezüglich der Weiterbehandlung zu treffen.“, erklärt Natalie Rockel, Abteilungsleiterin der Salus BKK, für den Bereich Versorgungsmanagement. „Betroffene können mit dem neuen Kooperationsvertrag sicher sein, dass die Qualität der Zweitmeinung gewährleistet ist. Die Experten sind stets auf dem neuesten Stand der Krebsforschung“. Somit ist der neu abgeschlossene Vertrag ein deutliches Plus für Versicherte der Betriebskrankenkasse.

Mehr Informationen erhalten Sie unter www.salus-bkk.de/zweitmeinung

Zeichen inkl. Leerzeichen : 2.564

Die Salus BKK wurde 1895 als Betriebskrankenkasse der Philipp Holzmann AG gegründet. Heute gehört sie mit über 350 Mitarbeitern an 17 Standorten und über 170.000 Versicherten zu den bundesweit 20 größten Betriebskrankenkassen.

Ihr Ansprechpartner:
Salus BKK, Hauptverwaltung, Siemensstraße 5 a, 63263 Neu-Isenburg
Andreas Neubeck, Marketing- und Pressereferent
Telefon 06102 2909-26
E-Mail andreas.neubeck@salus-bkk.de
www.salus-bkk.de/presse
